

# SCHÜLERZEITUNG



Sorbische Oberschule Ralbitz  
UNESCO Projektschule  
[www.sorbische-schule-ralbitz.de](http://www.sorbische-schule-ralbitz.de)

März 2025  
30. Jahrgang, Nr. 291

## Mit seinem Wirken bleibt er unvergessen

### - Imker Johannes Scholze

Die Nachricht über den Tod von Herrn Johannes Scholze aus Cunnewitz hat uns betrübt. Herr Scholze hat viele Jahre an der Sorbischen Oberschule in Ralbitz das Ganztagsangebot „Imkerei“ geleitet. Mit Herz und Seele vermittelte er vielen Schülerinnen und Schülern sein Wissen und gab der jungen Generation damit auch die Verantwortung über den nachhaltigen Umgang mit der Natur weiter. Immer nach neuem Unterrichtsmaterial suchend hat er Interessenten des besonderen Ganztagsangebotes an unserer Schule gewissenhaft im Umgang mit Bienen und ihrem Verhalten ausgebildet. Jeden Freitag beobachteten die Schülerinnen und Schüler die Bienen und achteten darauf, dass diese genug Blütenstaub sammelten. Sie zählten auch Milben, um einer Erkrankung der Bienen vorzubeugen. Oft kratzten sie den Honig aus den Waben und kontrollierten dessen Abstand, damit die Bienen durch diese durchpassen. Das Verkosten des ersten eigenen Honigs war stets ein großer Höhepunkt unseres Imker-Nachwuchses. Ihre Ausbildung dauerte mehrere Jahre. Am Ende dieser legten sie Prüfungen ab. Denjenigen, die ihre Prüfung erfolgreich absolvierten, schenkte Herr Scholze sogar ein eigenes Bienenvolk und



stand mit Rat und Tat zur Seite. Eine Exkursion in die Imkerei im Rahmen des Biologieunterrichts war ein fester Bestandteil unseres schulischen Jahresplanes. Zu Fuß begaben sich die Lernenden nach Cunnewitz zu Herrn Scholze, wo er sein Wissen und seine Erfahrungen in interessanten Gesprächen teilte. Dabei achtete er stets auf die sorbische Sprache, sorbische Fachbegriffe und hob immer

wieder hervor, wie wichtig die Verbundenheit mit der Natur ist.

Selbstverständlich unterstützte uns Herr Scholze auch bei anderen Gelegenheiten und Projekten, wie zum Beispiel im Rahmen des regionalen UNESCO-Camps im März 2019, bei dem der sächsische Kultusminister zu Gast war. Im Namen des gesamten Kollegiums sprechen wir der Familie unser allerherzlichstes Beileid aus. Wir gedenken eines fröhlichen und einzigartigen Menschen, dessen Herz für die Natur und besonders für die Bienen schlug. Wir danken ihm herzlich für seine Unterstützung und Hilfsbereitschaft zum Wohle unserer Schülerschaft.

- Text: Milenka Kober, Bilder: Archiv der Schulzeitung -

## Zeugen der Flucht – Flüchtlinge in Rabitz

Am 18. Dezember 2024 durften wir besondere Gäste bei uns an der Sorbischen Oberschule Rabitz begrüßen. Im Rahmen des Geschichts- und Gemeinschaftskundeunterrichts fand ein Austausch mit Geflüchteten statt. Dazu luden wir die Organisation „Zeugen der Flucht“ aus Dresden ein. Der 90-minütige Austausch begann mit einem spielerischen Einstieg als Quiz. Dabei wurden die Schülerinnen und Schüler nach ihrem Vorwissen zum Thema: „Flucht, Migration und Asyl“, befragt. Anschließend erfolgte eine kurze Präsentation als theoretische Grundlage für den weiteren Austausch. Dabei kamen vor allem die Unterschiede zwischen den Begriffen „Flüchtling“, „Migrant“ und „Asyl“ zum Vorschein. Besonders interessant und erstaunlich war beispielsweise die ungleiche Behandlung von Geflüchteten aus der Ukraine und Geflüchteten außerhalb Europas. Der dritte Teil des Austausches war besonders emotional. Mohammed, ein Geflüchteter aus Syrien, erzählte uns von seiner Flucht im Jahre 2015. Er berichtete von seinem Heimatland, dem dort herrschenden Bürgerkrieg und seinem derzeitigen Aufenthalt in Deutschland. Zum Abschluss des Austausches konnten die Schülerinnen und Schüler den Gästen noch ihre vorbereiteten Fragen stellen. Wir, die Menschen, die auf dem Land leben, haben kaum Kontakt zu Menschen aus anderen Kulturen und urteilen schnell, ohne selbst mit diesen Menschen gesprochen zu haben. Miteinander statt übereinander zu reden und eine gewisse Empathie für dieses Thema zu entwickeln – das waren die Ziele dieses Austausches. Ein großes Dankeschön gilt der Organisation „Zeugen der Flucht - Dresden“ für ihren Besuch sowie allen



Schülerinnen und Schülern für den offenen und fairen Dialog.

- Text und Bild: Mathias Kliemank -



## Buchpremiere „Šula je wutroba wsy“

Für uns, die Schülerinnen und Schüler der 8. Klasse, fand am 19. Dezember 2024 ein großer Höhepunkt statt - die Premiere unseres eigenen Buches. Schon seit Beginn des Schuljahres bereiteten wir uns auf diesen Tag vor. Vom Interviewen unserer Gesprächspartner bis zum Besuch im Verlag, wo wir selbst mitentscheiden



durften, wie das Buch letztendlich aussehen soll. Aber auch in die Vorbereitung des Programms für die Premiere investierten wir viel Zeit und Mühe. Als es endlich so weit war, war die Aufregung sehr groß. Ab der 4. Unterrichtsstunde bereiteten wir die Sporthalle vor: Stühle wurden auf die Bühne gebracht, Buden für einen Adventsmarkt aufgebaut und alles weihnachtlich dekoriert. Alleine hätten wir das aber nicht geschafft. Glücklicherweise waren uns unser Hausmeister, fleißige Eltern sowie unsere Lehrerinnen und Lehrer eine große Hilfe. Um 18 Uhr startete unser Abend mit dem Programm, bei dem wir unter anderem einige Texte aus dem Buch vorlasen. Wir waren sehr stolz, als uns Frau Sauer und Herr Ziesch vom Domowina-Verlag unser eigenes Exemplar des Buches übergaben. Nach dem Programm genossen alle Besucher in vorweihnachtlicher Atmosphäre kleine Köstlichkeiten. Es entstanden Gespräche über Erlebnisse aus der Schulzeit und



viele nutzten die Gelegenheit, um sich ein eigenes Buch zu kaufen. Falls ihr jetzt auch neugierig auf unser Buch seid, könnt ihr es bei uns in der Schule oder im Blumenhaus „Kornblume“ in Rablitz kaufen. Wir danken allen von Herzen für die Unterstützung bei der Premiere und besonders dem Domowina-Verlag für das Ermöglichen des Buches.

- Text: Patricia Dittrich, Agnes Handrick, Bilder: 8. Klasse -



## Unser Tag der offenen Tür

Am Dienstag, den 14.01.2025 veranstaltete die Sorbische Oberschule Rabitz, wie jedes Jahr, einen Tag der offenen Tür. Viele Kinder aus Grundschulen der Umgebung kamen zu uns, um sich die Schule, neue Schulfächer sowie die Lehrerinnen und Lehrer genauer anzusehen. Die Kinder durften auch etwas Praktisches machen. Das waren zum Beispiel das Mikroskopieren mit der Klasse 9/2 oder die Arbeit am Rechner im Computerraum mit der Klasse 9/1. Besonderes Interesse erweckte der 3 D-Drucker, der mehrdimensionale Gegenstände modelliert. Auch an Bauprojekten nahmen sie teil und ließen sich am Ende einen süßen Muffin schmecken. Am Abend wurden die Türen dann für interessierte Eltern geöffnet, die in verschieden dekorierten und vorbereiteten Fachräumen viele Informationen erhielten. Insgesamt war das Feedback zum Tag der offenen Tür positiv.



- Text: Milan Borschke, Bilder: Klasse 9 -

## Finde die Antwort!

Fasching wird auch als „Fünfte ...“ bezeichnet.



-----  
Wann ist die Faschingszeit vorbei? (Erster Tag der Fastenzeit)

-----  
Welche deutsche Stadt hat den größten Faschingsumzug? -----

Welche Füllung hat ein Pfannkuchen? -----

- Fragen: Jakob Bartsch, Auflösung in der nächsten Ausgabe -



## INFORMATIONEN – TERMINE – VERSCHIEDENES

vom 03. bis zum 07. März

vom 25. bis zum 27. März

vom 26. bis zum 28. März

01. April

Anmeldung in die 5. Klasse

9/1 und 9/2 - Klassenfahrt nach Weimar

6. Klasse - Olympiade der sorbischen Sprache in Seifhennersdorf

Elternsprechabend

Bilder: [www.pixabay.de](http://www.pixabay.de)